

Wilfried Noell

Protokoll der ASTA-Sitzung vom 5.6.1989

TAT

Fachschaft Verein
Nr. 1930

Beginn: 16.15 Uhr

Anwesende: Volker, Richard, Ibrahim, Jens, Harry, Anton, Peter, Wilfried, Theo, Orhan, Knut, Frauke, Madjid, Gabi, Gäste

Tagesordnung:

1. Protokoll
2. Gäste
3. Referat der Ausländerinnen und Ausländer
4. Fachschaftenreferat
5. Verschiedenes

zu 1.:

Das Protokoll der ASTA-Sitzung vom 1.6.89 wird genehmigt.

zu 2.:

- zwei chinesische Kommilitonen bitten den ASTA im Namen aller chinesischer Studentinnen und Studenten um Unterstützung von Aktionen gegen die aktuellen Geschehnisse in China. Der ASTA sagt seine uneingeschränkte Hilfe zu. Im einzelnen wurde beschlossen:
 - der ASTA gibt eine Pressemitteilung heraus
 - der ASTA erstellt ein Flugblatt mit Spendenaufruf
 - der ASTA stellt seinen Telefaxanschluß zur Verfügung
 - der ASTA übernimmt die Kosten für Flugblätter und Telefon
- Peter Klemmz fordert den ASTA auf, die Unterstützung bzw. die Duldung der DVU durch öffentliche Stellen, wie Polizei und Bundespost, zu verurteilen. Der ASTA beschließt, ein Informationsblatt herauszugeben, gibt aber keine Stellungnahme ab. Alle Autonomen Referate lehnen diese Vorgehensweise ab.
- Silvia will bis zum 1. Juli die Vertretung für Christine übernehmen. Sie erhält einen Arbeitsvertrag über 12 Stunden die Woche.
- Die Firmen Walter und Giselbert geben keine Rabatte mehr an Studierende. Dies ist wahrscheinlich auf ein Verbot der Handelskammer zurückzuführen. Der Sozialreferent holt nähere Informationen hierzu ein.
- Der ASTA erstattet dem TAT e.V. die Reisekosten für die gesamte, aktuelle Veranstaltungsreihe.

zu 3.:

Der Antrag auf Erteilung des Stimmrechts für die Autonomen Referate wird abgelehnt (6 Fürstimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung).

zu 4.:

- Der Ausschuß zur Vorbereitung des Aktionstages stellt sein Konzept vor. Der AStA regt an, die Ergebnisse der einzelnen AS und AG's zusammenzufassen, um damit eine Arbeitsgrundlage für ein zukünftiges Vorgehen zu erhalten. Der AStA stellt 1000.- DM für den Aktionstag zur Verfügung. Darüberhinaus wird eine Fragebogenaktion mit 750.-DM unterstützt.
- Die alte Regelung bezüglich der Finanzierung der Courage bleibt bestehen: Der AStA schießt die Kosten vor und rechnet später über den Fachschaftenetat ab. Der AStA weist daraufhin, daß das Presserecht ein Impressum vorschreibt. Die Redaktion der Courage nimmt künftig ein solches auf.
- Das Fachschaftenplenium erhält 100.- DM Fahrkostenzuschuß für eine Fahrt per Bundesbahn nach Kassel zur Fachschaftentagung.
- Die regelmäßig anfallenden Kosten für einen Rundbrief (ca. alle 3 Wochen), die dem Fachschaftenplenium entstehen, werden vom AStA erstattet. Das Fachschaftenplenium wird gebeten, eine Auflistung sämtlicher laufender Kosten zu erstellen.
- Das Fachschaftenplenium lädt den AStA zu einer ihrer Sitzungen ein. Als Termin wird Mittwoch, der 14. Juni vereinbart.

zu 5.:

Es liegt nichts an.

Ende: 18.55 Uhr

Protokollführer: Richard Jordan